13.06.2018

Positive Wirkung von Green Care-Auszeithöfen durch Studie untermauert

Alpe Adria Universität: Naturnähe und Qualität für Gesundheitsförderung wichtig

Was Green Care Auszeithöfe genau sind und welche Bedeutung sie für die Gesundheitsförderung und -prävention haben können, stand am 13. Juni 2018 im Mittelpunkt eines Pressegesprächs an der LK Kärnten in Klagenfurt. Dabei wurden die höchst vielversprechenden Ergebnisse einer Interventionsstudie präsentiert, die von der Alpe Adria Universität Klagenfurt in Zusammenarbeit mit der LK Kärnten, dem Peintnerhof und Green Care Österreich durchgeführt worden ist. Außerdem wurden sechs neue Auszeithöfe vorgestellt und ausgezeichnet.

Fitzthum: Innovative, präventive Gesundheitsförderung gefragt

"Unsere Gesellschaft benötigt im Gesundheitsbereich innovative Lösungen, die präventiv ansetzen und das körperliche und seelische Wohlbefinden der Menschen erhalten. Abgesehen vom individuellen Nutzen ist es auch für den Sozialstaat effizienter und vorteilhafter, als bereits kranke Menschen behandeln zu müssen. Wir sind überzeugt, dass unsere Green Care Auszeithöfe bestens dafür geeignet sind, mit Naturnähe und zahlreichen anderen Qualitäten in diesem Bereich eine wichtige Rolle zu spielen", betonte KDir. Ing. Robert Fitzthum, Vereinsobmann von Green Care Österreich. .

Auf Green Care Auszeithöfen setzen aktive und entsprechend ausgebildete Bäuerinnen und Bauern die Ressourcen ihres Hofs gezielt ein, um die Vitalität von erholungsbedürftigen Menschen zu steigern. Zu diesen Ressourcen zählen nicht nur Natur, Tiere und Hof, sondern auch die Bäuerinnen und Bauern mit ihrem vielfältigen Knowhow selbst. "Wir sind froh und stolz, im Forschungsbereich mit der Alpe Adria Universität Klagenfurt einen kompetenten Partner gefunden zu haben, der Wirkungen und Potenziale unseres Auszeithof-Angebots am Beispiel des Peintnerhofes wissenschaftlich unter die Lupe genommen hat. Die Ergebnisse stimmen uns höchst optimistisch", so Fitzthum.

Ukowitz: Naturnähe, Kleinstrukturiertheit und Kompetenz vorteilhaft

Am Beispiel des Peintnerhofes wurde untersucht, warum Menschen sich für Aufenthalte auf Green Care Auszeithöfen entscheiden und wie sich diese auf das körperliche und seelische Wohlbefinden der Menschen auswirken. Laut der Leiterin der Interventionsforschung, Assoc. Prof. Mag. Dr. Martina Ukowitz von der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, hat sich dabei gezeigt, dass insbesondere Menschen mit einem Bedürfnis nach Erholung und einem naturnahen, gesunden Lebensstil gerne ein solches Angebot in Anspruch nehmen. Die positive Wirkung eines Auszeit-Aufenthalts ergibt sich demnach aus dem Zusammenspiel von inhaltlichem Konzept, naturnaher Landschaft und dem Kontakt mit den Menschen vor Ort. "Das Eingebettet-Sein in die Natur und der Wechsel zwischen Theorie, Erleben und anschließender Reflexion greifen ineinander und verstärken einander positiv. Dies gilt für alle relevanten Themen - Bewegung, Ernährung und Lebensstilfragen", erklärte Ukowitz. Damit das Angebot bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut ankommt und auch wirkt, sind insbesondere kleinstrukturierte Höfe mit einer guten Infrastruktur, durchdachte Konzepte und das Knowhow der Auszeithof-Gastgeberinnen und -Gastgeber wichtig. Das ist zugleich Herausforderung und Chance für die Betriebe.

Unterguggenberger: Angebot im Sinne aller weiterentwickeln

"Es war für uns höchst interessant, an dieser Studie teilzunehmen und somit eine professionell aufbereitete Rückmeldung unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu bekommen. Die Studienergebnisse sind für uns absolut motivierend und bestärken uns in unserem Weg. Zusätzlich helfen sie uns dabei, unser Angebot im Sinne aller weiterzuentwickeln", betonte die Bäuerin Andrea Unterguggenberger, Leiterin des im Lesachtal stehenden Peintnerhofes.

Sie ermöglicht ihren Gästen gemeinsam mit dem bekannten Mediziner Dr. Georg Lexer unter dem Motto

"gesüntlich leben" eine vielfältige Auszeit mit Entspannung, Bewegung und professionellen Anleitungen zu einer gesunden Ernährung und Lebensweise (www.peintnerhof.at).

Sechs neue Green Care Auszeithöfe ausgezeichnet

Im Rahmen der Pressekonferenz wurden zudem weitere fünf Kärntner und ein Salzburger Green Care Auszeithof ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um den Biohof Liendl in Millstadt, den Bauernhof der Familie Stauder vlg. Oberrauter in Lendorf (www.pension-stauder.com), den Sturm-Archehof in Heiligenblut (www.sturm-archehof.at), den Biohof Seidl in Bad Kleinkirchheim (www.biohof-seidl.at), den Auszeithof Hinteregger in Bad Kleinkirchheim (www.gasthof-hinteregger.at) und das Maurachgut in Bad Hofgastein (www.biohofgastein.com). Sie alle wollen im Bereich der ländlichen Gesundheitsförderung und -prävention künftig eine wesentliche Rolle spielen und die Zukunft ihrer Höfe somit auf zusätzliche, innovative Beine stellen. „Wir sind sehr froh und stolz, dass Kärnten in diesem innovativen Sektor eine entscheidende Rolle einnimmt. Das ist auch insbesondere darauf zurückzuführen, dass wir von der LK die Zeichen der Zeit erkannt haben und unseren Mitgliedern diesen sektorübergreifenden Landwirtschaftsbereich verstärkt näherbringen“, unterstrich der Präsident der LK Kärnten, ÖR Ing. Johann Mößler.

Insgesamt wurden seit Lancierung dieses Produkts im November 2016 bereits 14 Green Care Auszeithöfe in ganz Österreich ausgezeichnet, zehn davon in Kärnten. 60 Bäuerinnen und Bauern haben schon den dafür erforderlichen LFI-Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof" absolviert und 18 weitere befinden sich gerade in Ausbildung. "Wir freuen uns über das große Interesse auch seitens der Bauernschaft und sind überzeugt, damit einen höchst zukunftsträchtigen Weg eingeschlagen zu haben", ergänzte die Geschäftsführerin von Green Care Österreich, Mag.ª (FH) Nicole Prop. Der diesjährige Fokus des Vereins liegt auch darauf, die Gemeinden noch stärker für die Anliegen dieses innovativen Landwirtschaftsbereichs zu gewinnen und in das Geschehen einzubinden.

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. Green Care – Wo Menschen aufblühen bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Der Verein Green Care Österreich bildet gemeinsam mit neun Landwirtschaftskammern das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, Kelly Ges.m.b.H. sowie Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von Green Care Österreich, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.

Kontakt bei Rückfragen zum Thema

Mag. (FH) Nicole Prop - Geschäftsführerin Green Care Österreich, T +43 (0)1/5879528-28, F +43 (0)1/5879528-21, nicole.prop@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at



(v.l.r): Nicole Prop (Geschäftsführerin Green Care Österreich), Johann Mößler (Präsident LK Kärnten), Martina Ukowitz (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt), Georg Lexer und Andrea Unterguggenberger (Green Care Auszeithof \u0022Peintnerhof\u0022) und Green Care-Pro